

5.4 Ausfüllhinweise zum Musterschreiben „Abhilfe und außergerichtliche Geltendmachung von Schadensersatz- und Entschädigungsansprüchen gegenüber Arbeitgebenden nach § 15 Abs. 4 AGG“

Achtung: Geltendmachung innerhalb von **zwei Monaten ab Kenntnis** der Diskriminierung, es sei denn, es wurde tarifvertraglich eine längere Frist vereinbart.

Beschreibung der Diskriminierung:

Von wem wurden Sie diskriminiert (Arbeitgeberseite oder Kolleg_in oder Dritte)?

Wo ist der Vorfall passiert?

Wie endete der Konflikt? Geben Sie **Fakten**, keine persönlichen Vermutungen wieder.

Wann haben Sie von einer diskriminierenden Entscheidung Kenntnis erlangt?

Was denken Sie, **warum** Sie diskriminiert wurden? Sie können auch **mehrere Gründe** nennen:

Geschlecht, sexuelle Identität, Behinderung, rassistische Gründe, Sprache, Religion, Weltanschauung. Oder wurden Sie benachteiligt, weil z. B. Ihr Kind eine Behinderung oder Ihr_e Partner_in einen Migrationshintergrund hat?

Wer war **beteiligt**, wer ist **Zeug_in**?

Welche **Beweise/Indizien** für eine Diskriminierung liegen Ihnen bzw. anderen Personen/Stellen vor?

Welchen **Nachteil** haben Sie erlitten (Benachteiligung, sexuelle Belästigung, Belästigung)?

Entstandene **Schäden:**

Materielle Schäden: zum Beispiel Bewerbungskosten, entgangener Arbeitslohn, Arztkosten,

Fahrtkosten zu Beratungsstellen

Immaterielle Schäden: (schwere) Verletzung der Persönlichkeitsrechte

Zum Begriff der materiellen und immateriellen Schäden siehe Kapitel 3 Seite 80 und Kapitel 4.1 Seite 124.

Datum: _____

An:

Aktenzeichen: _____

Abhilfe und außergerichtliche Geltendmachung von Schadensersatz- und Entschädigungsansprüchen gegenüber Arbeitgebenden nach § 15 Abs. 4 AGG

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit meinem Beschäftigungsverhältnis wurde ich im Sinne des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) diskriminiert.

Den Sachverhalt schildere ich in der Anlage.

Mir sind dadurch folgende Schäden entstanden:

Bitte ergreifen Sie schnellstmöglich alle erforderlichen Maßnahmen zur Beseitigung der Diskriminierung und der mir entstandenen Schäden. Dabei ersuche ich Sie um eine vertrauliche Behandlung des Falls und um Wahrung meines Rechts, wegen dieser Beschwerde keine Nachteile zu erleiden (§ 16 AGG).

Insbesondere bitte ich um

Mit diesem Schreiben mache ich vorsorglich meinen Anspruch auf Ersatz der mir durch die Diskriminierung entstandenen geldwerten Schäden gem. § 15 AGG geltend.

Mit freundlichen Grüßen
